

1. Flächenankauf Wissels - Hochwasserschutzmaßnahmen

Im Ortsteil Wissels wurden Flächen mit potentieller Eignung für bauliche Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzkonzepts erworben. Zeitgleich wurde eine Anfrage an Hessen Mobil hinsichtlich der Verbreiterung des Brückenbauwerks gestellt, welches der Straßenbaulast von Hessen Mobil unterliegt. Eine Antwort steht noch aus.

2. Wohnraum Geflüchtete

In Anbetracht der Tatsache, dass die Gemeinde Künzell aktuell max. noch zwei Wohnungen für Geflüchtete bereitstellen kann, während der Druck auf die Kommunen durch vermehrte Zuweisungen steigt, wird an Hausbesitzer und Grundstückseigentümer appelliert, leerstehende Wohnungen bzw. geeignete Grundstücke für die Aufstellung von Containern zu melden, die dann einer Geeignetheitsprüfung unterzogen werden.

3. Bushaltstellen (Förderung)

Die endgültige Förderzusage des Landes Hessen ohne weitere Auflagen wurde mittlerweile mündlich erteilt. Nach Eingang der schriftlichen Bestätigung soll zügig mit der Ausschreibung und Umsetzung begonnen werden. Spätestes Datum für die Auftragserteilung soll gemäß Förderstelle Anfang Dezember 2023 sein.

4. Kostenentwicklung im ÖPNV und Entwicklung der Umlage an die Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH

Die Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH (LNG) teilt mit, dass für die Jahre ab 2024 mit Kostensteigerungen von durchschnittlich 6,3 % pro Jahr zu rechnen ist. Die Erträge durch Fahrgeldeinnahmen werden in diesem Zeitraum lediglich um 3,6% ansteigen.

Die Aufwendungen ab 2024 werden zusätzlich durch die Lokalisierung von bislang regionalen Buslinien ansteigen. Die RMV GmbH übernimmt das 2023 festgestellte Defizit der regionalen Buslinien bis einschließlich 2027. Die Defizitfinanzierung des RMV ist jedoch mit lediglich 1,5% pro Jahr dynamisiert. Die über dieses Maß hinausgehende Teuerung auf den regionalen Buslinien muss bereits durch die Gesellschaft geschultert werden. Ab dem Jahr 2028 werden dann alle Buslinien im Einzugsbereich der Gesellschaft lokalisiert. Das heißt, die Gesellschaft hat die Kosten in voller Höhe ohne Zuschüsse des RMV zu tragen. Die von der Gesellschaftern der LNG (Landkreis Fulda und die kreisangehörigen Kommunen) zu leistenden Umlagen sind bis 2025 aufgrund in der Vergangenheit gebildeter Risikorückstellungen stabil (4,- EURO/Einwohner und Gesellschafter). Spätestens ab 2026 muss jedoch mit einer sprunghaften Anhebung der Umlage je Einwohner und Gesellschafter gerechnet werden, weil dann die Rücklagen der Gesellschaft aufgebraucht sind und wie bereits beschrieben, parallel dazu die Kosten in erheblichem Umfang steigen werden. Die LNG Fulda hat hierzu ausgerechnet, dass die Umlage sich bis zum Jahr

2028 verzehnfachen müsste, um das zu erwartende Defizit ohne eine kompensierende Rücklage vollständig auszugleichen.

Für die Gemeinde Künzell würde dies eine Umlage von 40,- EURO/Einwohner bzw. insgesamt rund 700.000,- EURO pro Jahr bedeuten.

Künzell, 25.09.2023



Zentgraf
Bürgermeister